

## Healing Architecture



### Worum geht es?

Die **Gestaltung von Räumen** hat direkten Einfluss auf das körperliche und seelische Wohlbefinden. „Healing Architecture“ steht für ein Architekturverständnis, das über reine Funktionalität hinausgeht – es **schaft Umgebungen, die beruhigen, aktivieren und die Gesundheit fördern.**

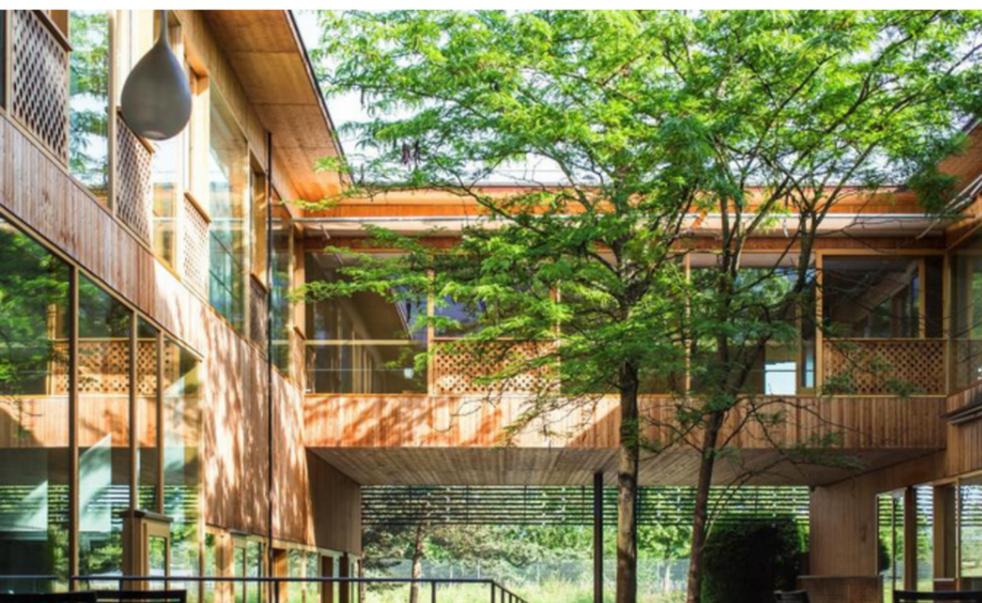
Wir ermöglichen Pflege und Betreuung in Räumen, die Sicherheit, Orientierung und Geborgenheit ausstrahlen und dabei sowohl auf Bewohner:innen als auch Mitarbeitende und Angehörige positiv wirken.

### Warum ist das wichtig?

Immer mehr Studien zeigen: **Räume wirken.** Licht, Farben, Materialien, Akustik, all das beeinflusst, wie sich Menschen fühlen, wie gut sie sich orientieren und wie sicher sie sich bewegen.

Für ältere Menschen, Menschen mit Demenz oder in psychischen Krisen kann ein wohltuend gestalteter Raum den Unterschied machen – zwischen Anspannung und Ruhe, zwischen Rückzug und Teilhabe.

Auch Mitarbeitende profitieren: Reduzierter Lärm, logische Raumbeziehungen sowie angenehme Materialien schaffen eine **stressärmere Arbeitsumgebung**, die effizientere Abläufe und mehr Zufriedenheit ermöglicht.



### Wie kann das umgesetzt werden?

- Natürliche Lichtquellen (z. B. große Fenster, Lichthöfe) fördern Orientierung, stärken den Tag-Nacht-Rhythmus und wirken wohnlich.
- Beruhigende Farbschemata schaffen Klarheit und Struktur
- Rückzugsorte für Bewohner:innen und Mitarbeitende bieten Schutz und Entlastung im Alltag.
- Reduktion von Reizen: gute Akustik, gedämpfte Geräuschkulisse, klare Linien – weniger Stress, mehr Ruhe.
- Naturnahe Gestaltung: Demenzgarten, grüne Innenhöfe, Sichtachsen ins Freie. Natur wirkt heilsam.
- Haptisch angenehme Materialien: Holz, weiche Stoffe, natürliche Oberflächen fördern Sinneserleben .